



## Elterninformationen zur Aussprache

Mit Lautspracherwerb ist das Erlernen der einzelnen Sprechlaute gemeint. Die Lautentwicklung beginnt mit dem ersten Schrei nach der Geburt und ist etwa mit 4.5 Jahren abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt sollte ein Kind alle Laute seiner Sprache korrekt bilden und anwenden können. Ausnahmen sind kleine Fehlbildungen bei den Lauten S und Z. Die Laute R und SCH sollen bis Schuleintritt erworben sein.

Erwerbsbedingt kommt es bei vielen kleinen Kindern zu Aussprachefehlern, welche jedoch nach einer gewissen Zeit von allein überwunden werden.

### **Die Aussprache ist auffällig, wenn das Kind ...**

- einzelne oder mehrere Laute nicht bilden kann.
- bestimmte Laute nicht korrekt bilden kann (z.B. liegt die Zunge beim S zwischen den Zähnen).
- Laute durch andere Laute ersetzt (Dans statt Gans, Pisch statt Fisch).
- Laute und/ oder Silben weglässt oder hinzufügt (Gabe\_ statt Gabel, \_nane statt Banane, Balume statt Blume).
- erwerbsbedingte Aussprachefehler über längere Zeit beibehält (S statt SCH, L statt R).
- undeutlich spricht oder nur schwer verstanden wird.



# Tipps für den Alltag:

- Achten Sie auf die Nasenatmung sowie den Mundschluss Ihres Kindes.
- Gewöhnen Sie Ihrem Kind den Nuggi sowie das Daumenlutschen so früh wie möglich ab. Lassen Sie Ihr Kind nicht mit dem Nuggi oder Daumen im Mund sprechen.
- Korrigieren Sie Ihr Kind nicht. Wiederholen Sie stattdessen die fehlerhaften Äusserungen in korrekter Weise:  
Kind: «Ich will eine Durte essen.»  
Sie: «Ja, ich gebe dir gleich eine Gurke.»
- Führen Sie mit Ihrem Kind Hörübungen durch:  
Auf Geräusche aufmerksam machen und gemeinsam lauschen/ raten, zwei Geräusche oder Wörter vergleichen (z.B. gleich – nicht gleich, laut – leise).
- Kontaktieren Sie bei wiederholten Mittelohrentzündungen Ihres Kindes einen HNO-Arzt.
- Lassen Sie das Gehör im Zweifelsfall bei einem Facharzt abklären. Ein intaktes Gehör ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Lautspracherwerb.

**Melden Sie sich bei der logopädischen Fachperson in Ihrer Gemeinde**, falls Sie Fragen zum Spracherwerb Ihres Kindes haben oder eine Beratung zum Thema Aussprache wünschen.

